Violetta

Fachberatungsstelle für sexuell
missbrauchte Mädchen und junge Frauen

Im Juni 2015 ging das vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) geförderte Modellprojekt BeSt – Beraten & Stärken zum Schutz von Mädchen und Jungen mit Behinderung vor (sexualisierter) Gewalt in Institutionen an den Start.

Das Modellprojekt richtet sich an (teil-)stationäre Einrichtungen der Behindertenhilfe sowie inklusive/integrative Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe im gesamten Bundesgebiet, in denen Kinder und Jugendliche mit körperlichen, geistigen, Hör- sowie Mehrfachbehinderungen leben.

Durch Beratung und Fortbildung der Einrichtungsleitungen und MitarbeiterInnen zum Thema Prävention und Intervention bei sexualisierter Gewalt werden diese dabei unterstützt, die vorhandenen Handlungskompetenzen zu erweitern und institutionelle Strukturen zu etablieren, die das Auftreten sexualisierter Gewalt erschweren bzw. verhindern.

Darüber hinaus wird für die betreuten Mädchen und Jungen ein Präventionsprojekt angeboten.

Träger des Modellprojektes ist die DGfPI
www.dgfpi.de

DGfPI Deutsche Gesellschaft für Prävention und Intervention bei Kindesmisshandlung und -vernachlässigung e.V.

gefördert vom

Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

Gestaltung + Druck: Unidruck GmbH & Co KG, Hannover

Violetta

Fachberatungsstelle für sexuell
missbrauchte Mädchen und junge Frauen

Beraten und Stärken – Schutz von Kindern und Jugendlichen mit Behinderung vor sexualisierter Gewalt – Eine Herausforderung an die Praxis

Fachaustausch
am Freitag, 19.08.2016 von 11 bis 14 Uhr

in der üstra-Remise (barrierefrei)
Eingang Goethestraße 19 · 30159 Hannover

Eine gemeinsame Veranstaltung von

Violetta und Kerstin Tack

MdB-behindertenpolitische Sprecherin der SPD Bundestagsfraktion

Unter der Schirmherrschaft von Petra Wontorra
Landesbeauftragte für Menschen mit Behinderungen in Niedersachsen

Kinder und Jugendliche brauchen zum Aufwachsen sichere Orte. Dort wo sie leben und betreut werden, sollen sie sich sicher fühlen und sicher sein.

Sexuelle Übergriffe und Gewalt sind jedoch nirgends ausgeschlossen. Gerade Mädchen und Jungen mit Behinderungen erfahren deutlich mehr Gewalt als Menschen ohne diese Einschränkungen. Über ein Drittel der TäterInnen, die Menschen mit geistiger Behinderung sexualisierte Gewalt antun, stehen in einer professionellen Beziehung zu den Betroffenen.

Noch in diesem Jahr soll eine umfassende Reform des SGB VIII auf den Weg gebracht werden, mit der die Kinder- und Jugendhilfe zu einem inklusiven Hilfesystem gewandelt werden soll. Ziel ist es, die Kinder- und Jugendhilfe zu einem inklusiven, effizienten und dauerhaft tragfähigen und belastbaren Leistungssystem weiterzuentwickeln, das Kinder und Jugendliche mit und ohne Behinderung unter einem Dach zusammenführt.

In dieser Veranstaltung soll über die Notwendigkeit von Kinderschutzkonzepten in Einrichtungen der Behindertenhilfe informiert werden. Des Weiteren wollen wir Diskussionsprozesse über die Teilhabe und Mitbestimmung von Mädchen und Jungen mit Beeinträchtigungen anregen sowie Denkanstöße geben für eine stärkere Sensibilisierung im Sinne der Prävention.

Die Veranstaltung richtet sich an Fachkräfte (teil-) stationärer Einrichtungen der Behindertenhilfe, deren Träger und KooperationspartnerInnen, weitere PraktikerInnen aus der Jugendhilfe sowie Interessierte aus Politik, Verwaltung und Behindertenhilfe.

ab 10:30 Uhr
Ankommen bei einem Stehimbiss

um 11.00 Uhr
Begrüßung durch Barbara David
Geschäftsführerin des Vereins Violetta, Hannover

Grußwort von Petra Wontorra
Landesbeauftragte für Menschen mit Behinderungen in Niedersachsen

Vortrag
Verbesserung der Standards für Mädchen und Jungen in Einrichtungen der Behindertenhilfe - Initiative und politische Zielsetzung der Förderung des Modellprojektes BeSt durch das BMFSFJ

Caren Marks
Parlamentarische Staatssekretärin bei der Bundesministerin für Familie, Senioren, Frauen und Jugend

Vortrag
Sexualisierte Gewalt an Mädchen und Jungen mit Beeinträchtigungen: Aktueller Wissensstand und Handlungsansätze eines bundesweiten Modellprojektes

Bernd Eberhardt
Dipl.-Psych., Dipl.-Soz. Arb., Leitung des bundesweiten Modellprojektes BeSt – Beraten und Stärken zum Schutz von Mädchen und Jungen mit Behinderung vor sexualisierter Gewalt in Institutionen

Vortrag
Das Bundesteilhabegesetz – Selbstbestimmung von Menschen mit Behinderung in Einrichtungen der Behindertenhilfe

Kerstin Tack – MdB – Behindertenpolitische Sprecherin der SPD-Bundestagsfraktion

Diskussion und Austausch an Gruppentischen

mit den ReferentInnen sowie den BeSt-Fachkräften Maren Kolshorn vom Frauen-Notruf e.V. – Beratungs- & Fachzentrum sexuelle und häusliche Gewalt aus Göttingen sowie Leni Müssing und Kerstin Kremer von der Fachberatungsstelle Violetta aus Hannover

Darstellung der Ergebnisse im Plenum

Ende der Veranstaltung ist um 14 Uhr

Die Veranstaltung ist kostenlos.
Um uns die Planung zu erleichtern, bitten wir um
Anmeldung bis zum 10. August 2016

Per Mail – BirgitNiendorf@violetta-hannover.de
Telefonisch – 0511-850 307 88